

*** Badische Zeitung vom Dienstag, 28. November 2006 ***

Erst seit einem halben Jahr dabei und schon als Solist auf der Bühne☆

Beeindruckende Leistungen beim Jugendvorspiel : Der Musikverein Haltingen muss sich um seinen Nachwuchs keine Sorgen machen / Ausbilder leisten gute Arbeit



Die Nachwuchsmusiker und ihre Ausbilder (FOTO: CHRISTOPH BAUM)

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (ba). Bis auf den letzten Platz besetzt war der Kolpingsaal der katholischen Kirchengemeinde in Haltingen, wo Eltern, Großeltern sowie Geschwister aufgeregt dem Vorspiel des Nachwuchses des örtlichen Musikvereins entgegen fieberten. Mindestens ebenso aufgeregt waren die kleinen Interpreten selbst, für die es zum Teil die ersten öffentlichen Gehversuche an ihrem Instrument waren.

Beate Dannmeyer und Jürgen Wehrle, zuständig für die Jugendarbeit des Vereins, oblag die Organisation des Nachmittags, bei dem, neben den musikalischen Darbietungen, auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Als Schüler der Blockflötengruppe unter der Leitung von Graziella Schwarz, die zum Teil erst seit Oktober diesen Jahres musizieren, konnten sich Mark Erbsland, Gabriela und Emmanuela Michel, Ajla Muslija, Selina Recchiuto, Nico Schöchlin, Laura Sudhölter, Marie Wäldele, aber auch Sarah Klein, Katharina Wäldele, Laurin Goldschmidt, Sarah Jäger, Tabita Goldbach, Nadja Hugle, Benita Lahme, Sara Lauton, Vanessa Mergel, Annika Phillipp, Bettina Prestel, Rene Thoma, Joy Mast sowie Lina Geiger mit fünf kleineren Stücken gekonnt in Szene setzen und natürlich den begeisterten Applaus in Empfang nehmen.

Als erster Solointerpret durfte dann Lukas Argast, der von seinem Vater Bernd Argast unterrichtet wird und von seiner Mutter Monika Argast am Klavier begleitet wurde, mit seiner Klarinette auf die Bühne, eine Aufgabe, die er souverän meisterte. Nach den Sommerferien erst mit dem Musizieren im Verein begonnen und bereits beim Vorspiel dabei war auch Denis Bachtaler, Schüler von Christel Schäfer, der mit einem französischen und einem englischen Volkslied auftrat.

Adrian Ewald, Oliver Marquardt, Luca Finkler-Haack sowie Christian Walliser sind die Schüler von Jan Wollmann, die für ihren Beitrag ebenfalls einen großen Applaus verdient hatten. An der Querflöte traten anschließend die Schülerinnen von Steffen Strobel, Larissa Moser, Tizia Müller und Mandy Jackermeier, die erst am Freitag das Bronzene Leistungsabzeichen des alemannischen Musikverbandes verliehen bekam, mit einem Werk von Devienne auf, bevor Jessica Schäper sowie Rebecca und Kirsten Tschöp unter der Leitung von Reiner Menge mit einem Stück von Johann Joachim Quantz die Zuhörer begeisterten und zugleich einen eindrucksvollen Beleg für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und den hohen Stand der Ausbildung des Musikvereins Haltingen ablieferten. Diesem, das hat dieses Vorspiel gezeigt, mangelt es wahrlich nicht an engagiertem Nachwuchs.

Bravouröser Auftritt der Jungmusiker

Kinder mit Spaß am Spiel / Nachwuchsförderung beim Musikverein Haltingen Weil am Rhein-Haltingen

(aw). Zum Vorspielnachmittag hatte der musikalische Nachwuchs des Musikvereins Haltingen am Sonntag in das Kolpinghaus eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen präsentierten die jungen Talente ihr Können den stolzen Eltern und Großeltern.

50 Kinder werden zur Zeit ausgebildet, teilte Jugendwartin Beate Dannmeyer mit. Viele von ihnen seien erst seit den Sommerferien dabei. Das Vorspiel eröffnete die Blockflötengruppe mit Mark Erbsland, Laurin Goldschmidt, Sarah Jäger, Gabriela und Emanuela Michel, Ajla Muslija, Selina Recchiuto, Nico Schöchlin, Laura Sudhölter, Marie Wäldele, Lina Geiger, Tabita Goldbach, Nadja Hugle, Sarah Klein, Benita Lahme, Sara Lauton, Joy Mast, Vanessa Mergel, Bettina Prestel, Rene Thoma, Katharina Wäldele und Annika Philipp. Obwohl einige erst seit wenigen Monaten auf der Flöte spielen gelernt haben, meisterten die Kleinen ihren Auftritt unter der Leitung von Graziella Schwarz bravourös.

Seit etwas über einem Jahr wird Lukas Argast von seinem Vater Bernd Argast auf der Klarinette unterrichtet. Der junge Musiker, begleitet von seiner Mutter auf dem Klavier, überraschte mit swingendem Sound. Ein französisch/englisches Volkslied präsentierte Denis Bachthaler, Schüler von Christel Käfer, auf seiner Klarinette. Auch er spielt dieses Instrument erst seit den Sommerferien. Wohltönend und gut aufeinander abgestimmt war das Trompetenvorspiel von Adrian Ewald, Oliver Marquardt, Luca Finkler-Haack und Christian Walliser. Ihr Musiklehrer ist Jan Wollmann.

Stolz auf seine Schülerinnen konnte auch Steffen Strobel sein. Larissa Moser, die schon im Jugend- und Aktivorchester mitspielen durfte, überzeugte ebenso wie die 8-jährige Tizia Müller, die erst seit einem halben Jahr auf der Querflöte spielt. Seit Samstag Trägerin des Bronzenen Leistungsabzeichen des Alemannischen Musikverbandes, ließ es sich Mandy Jackermeier nicht nehmen, zum Vorspiel zu kommen und mit zum Gelingen bei zu tragen.

Zum Abschluss präsentierten sich die Querflötenschülerinnen von Dirigent Reiner Menge. Jessica Schäper, Rebecca und Kirsten Tschöp spielten die Sonate op. 3 Nr. 6, III. Satz, von Johann Joachim Quantz. Die erfolgreiche Ausbildung des musikalischen Nachwuchses beim Musikverein Haltingen in der Vergangenheit hat zu einer starken Nachfrage nach Ausbildungsplätzen geführt, so Jugendwart Jürgen Wehrle, der gemeinsam mit Dannmeyer das Vorspiel organisiert hatte.

Den Kinder hat es auf jeden Fall Spaß gemacht, und viel Applaus gab es obendrein.